**Turnier-Ordnung   
des Deutschen Showdown-Verbandes (DSV)**

Stand: 08. Oktober 2017

**Inhalt**

**A: Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

1. Allgemeine Bestimmungen
2. Bedingungen für ein Turnier
3. Spielbewertung
4. Fakten für die Planung einer Deutschen Meisterschaft / eines internationalen Turniers
5. Zu berücksichtigende, anfallende Kosten-Faktoren für eine Deutsche Meisterschaft / ein internationales Turnier
6. Informationsfluss bis zum Turnier
7. Ablauf einer Deutschen Meisterschaft / eines internationalen Turniers
8. Besonderheiten für internationales Turnier

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

1. Spielmodi und Gruppeneinteilungen für die Deutsche Meisterschaft
2. Leitfaden zur Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft / eines internationalen Turniers
3. Notwendige Informationen für Teilnehmende
4. Schiedsgericht
5. Ermittlung der Regionen-Stärke
6. Official showdown referee terminology
7. Zeitraster für DM

**C: Anhang Bundesliga**

**A: Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**1. Allgemeine Bestimmungen**

Diese Turnier-Ordnung (TO) gilt für das Spiel Tischball, international Showdown (SD) genannt. Die TO ist mit ihren Anhängen vom Showdown-Komitee (SK) des Deutschen Showdown-Verbandes (DSV) beschlossen worden. Sie kann vom SK abgeändert werden und wird dann neu veröffentlicht.

Sie findet Anwendung bei der Deutschen Showdown-Meisterschaft (DM) und den zugehörigen Showdown-Qualifikationsturnieren. Diese unterliegen dem Veranstalter DSV. Sie gilt in ihren Grundlagen auch für die Showdown-Bundesliga (SDB), die in Anhang C definiert ist. Werden andere SD-Turniere des DSV als Veranstalter von einem Ausrichter durchgeführt, hat diese TO und ihre Anhänge Gültigkeit.

**Neben der TO gelten für die genannten Turniere:**

* Die aktuellen IBSA-Showdown-Regeln ([www.ibsasport.org](http://www.ibsasport.org))
* Die aktuelle Satzung des DSV
* Aktuelle Regelungen der Showdown-Versammlung des DSV.
* Abweichende Regelungen, die für ein Qualifikationsturnier im Rahmen der IBSA-Regeln möglich sind, muss der Ausrichter den Teilnehmenden (TN), also Spielenden, Schiedsenden, EDV und TL, vorab per Mail mitteilen.

Teilnahmeberechtigt sind an den Turnieren des DSV nur Spielerinnen und Spieler derjenigen Standorte, die die jährliche Showdown-Umlage an den DSV (über den Deutschen Blinden- und Sehbehinderten-Verband e.V., DBSV) entrichtet haben. Ferner müssen sich die Spielerinnen und Spieler über die vorgegebenen Qualifikations-Turniere innerhalb derjenigen Region, zu der der Standort der betroffenen Person gehört, qualifizieren, um zur Qualifikation der DM bzw. zur DM selbst eingeladen werden zu können.

Für andere als die oben genannten Turniere gilt diese TO als Empfehlung.

Die TO mit ihren Anhängen wird über die Showdown-Homepage:

[www.showdown-germany.de](http://www.showdown-germany.de)

und durch Versendung an alle Standortleiter und Standortleiterinnen durch das SK veröffentlicht.

**A: Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

Die Verwendung der männlichen Begriffe (z.B. Spieler, Schiedsrichter, Teilnehmer, Turnier-Leiter usw.) gelten auch für weibliche Personen.

In Abstimmung mit dem SK können einzelne Punkte anders gelöst werden bzw. entfallen, wenn es zum Gelingen des Turniers positiv beiträgt. Es Bedarf in jedem Fall der Zustimmung des SK.

**A: Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**2. Bedingungen für ein Turnier**

Schiedsrichter (SR) dürfen generell während eines Turniers nicht als Trainer (Coach) fungieren.

Persönliche Daten von TN, wie Name, Standortzugehörigkeit und Turnierplatzierung werden, bei Bedarf, ebenso wie Fotos oder Videos, im Sinne des Sportes in Berichten veröffentlicht. Wer dieses nicht wünscht, muss dies selbst in schriftlicher Form dem Veranstalter und dem Ausrichter vor einem Turnier mitteilen.

**Für Qualifikationsturniere für die DM:**

Anzahl SR: Pro Platte mindestens ein SR, mindestens ein Ersatz-SR für das Turnier.

Die Ausrichtung untersteht den Regionen. Einzuladende Spieler müssen sich qualifiziert haben, oder es wird in der Region pro Standort eine Anzahl an Plätzen vergeben, die durch den entsprechenden Standort zu vergeben/auszuspielen sind.

**DM oder ein internationales Turnier, das vom DSV veranstaltet wird:**

* Verwendung von SD-Platten, die über Torkäfige verfügen
* Anzahl SR: Pro Platte zwei SR, ggf. ein Ersatz-SR
* Für die DM benennt der Veranstalter (der DSV) die SR. Vorschläge über SR können von jedem Standort eingereicht werden.
* Der Ausrichter benennt einen Turnier-Leiter (TL), der für alle Fragen der TN zuständig ist. Er ist allen TN vor Beginn des Turnieres vom Ausrichter bekannt zu geben. Der TL soll seinen Platz nahe der EDV und den Schiedsrichtern haben, jedoch für die TN jederzeit einfach zu erreichen sein. Er kann, aus von ihm zu vertretenden, wichtigen Grund, eine Spiele-Reihenfolge abändern. Er ist auch für die SR-Einteilung zuständig. Er hat für den reibungslosen Ablauf und die Einhaltung des Zeitplanes zu sorgen. Er weist ggf. die Schiedsrichter an, mit ihrem nächsten Spiel so am zugeteilten Raum zu sein, dass der Raum ohne Zeitverlust zügig besetzt werden kann.
* Der Ausrichter ist für den Einsatz von EDV, möglichst barrierefreier Internet-Zugang zum Ablauf, Gruppeneinteilung, Spielplan und Ergebnissen für alle TN während des Turniers, zuständig.
* Das SK lässt ein Schiedsgericht bestimmen, das spätestens zum Turnierbeginn den TN bekannt zu geben ist. *(siehe Anhang B 4)*

**A: Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

* An der DM sind nur qualifizierte Spieler spielberechtigt. *(siehe A 1. Kapitel)*
* Ein Spiel geht, ohne Zeitbegrenzung, über zwei Gewinnsätze des Siegers. Viertelfinales, Halbfinales, Spiel um Platz drei und Finale werden über drei Gewinnsätze des Siegers gespielt.
* Die Gruppeneinteilung für die erste Runde der DM erfolgt nach dem vom SK abgestimmten Schema, in welches die Spieler entsprechend den Qualifikations-Ergebnissen der Showdown-Regionen (siehe Satzung des DSV) einsortiert werden. (siehe Anhang B 1)
* Sind in einer Gruppe zwei Spieler eines Standortes, so lässt der TL dieses Spiel / diese Spiele innerhalb dieser Gruppe vorrangig spielen. Ggf. müssen dadurch ganze Gruppenkonstellationen zeitlich neu umgestellt werden; dieses teilt der TL kurzfristig allen TN mit.
* Bei der SR-Einteilung ist durch den TL darauf zu achten, dass möglichst standortfremde SR das Spiel leiten.
* Der TL kann jeder Zeit zwei SR zur Leitung eines Spiels einteilen.
* Der Spiel-Modus der DM ist vom SK ausgearbeitet. *(siehe Anhang B 1)*

**A: Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**3. Spielbewertung**

Die folgenden Begriffe und Bewertungsreihenfolgen sind in den Gruppen-Phasen anzuwenden.

* Satzdifferenz: Dies ist die Differenz aus gewonnenen und verlorenen Sätzen.
* Spielpunkte: Das sind die während eines Spieles anfallenden Fehlerpunkte und Tore.
* Gewinnpunkte, Verlustpunkte: Gewinnpunkte sind die einem Spieler positiv anfallenden Spielpunkte, Verlustpunkte die negativen.
* Spielpunkte-Differenz: Das ist die Differenz aus den gesammelten Gewinn- und Verlustpunkten. Diese ist positiv, wenn ein Spieler mehr Punkte erzielt hat, als ihm negative angerechnet werden müssen.
* Direkter Vergleich: Das Ergebnis der Partie zwischen den zu vergleichenden Spielern.

Ein Kriterium wird Spezialisiert genannt, wenn seine Berechnung nur zwischen den bis dahin gleich gewerteten Spielern erforderlich ist. Werden alle Spiele in die Berechnung einbezogen, ist das Kriterium dagegen allgemein.

**Wertung:**

Zur Wertung der Rangfolge wird folgender Schlüssel angelegt; bei Übereinstimmung eines Kriteriums bei mehreren Spielern wird das nächste Kriterium verwendet. Greift ein Kriterium, werden die nachfolgenden Kriterien nicht weiter berücksichtigt.

* Anzahl gewonnener Spiele
* Der direkte Vergleich
* Die größere spezialisierte Satzdifferenz
* Die größere spezialisierte Spielpunkte-Differenz
* Die größere allgemeine Satzdifferenz
* Die größere allgemeine Spielpunktedifferenz
* Das Los

**A: Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**4. Fakten für die Planung einer DM / eines internationalen Turniers**

* Lage des Spielortes: Infrastruktur / Ggf. Transfer-Möglichkeit berücksichtigen
* Genügend Übernachtungsmöglichkeiten; Verpflegung: Halbpension
* Ggf. Snacks/Obst und Wasser als Tagesverpflegung;
* Stabiles WLAN für EDV; guter Internet-Zugang für TN oder auch WLAN

**Turnierräume (DM):**

* vier Spielräume (ca. 4x7 Meter)
* SR/EDV-Bereich, Platz für ca. 10 Personen. Der TL soll für alle TN präsent platziert und zugänglich sein.
* Spieler-Aufenthaltsbereich
* Raum für SD-Versammlung, Begrüßung, Siegerehrung evtl. mit Beschallung

**Sonstige Organisation:**

* Möglichst barrierefreie Siegerpreise, Teilnehmerurkunden, etc.
* Pressearbeit
* Material und weitere Details zur Organisation und Durchführung eines Turniers,   
  *(siehe Anhang B 2)*

Das SK des DSV ist regelmäßig über den Stand der Planung zu informieren!

**A: Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**5. Zu berücksichtigende, anfallende Kosten-Faktoren für eine DM / ein internationales Turnier**

Diese Kosten sind über den Ausrichter zu tragen / zu finanzieren:

* Reise-, Übernachtungs- und komplette Verpflegungs-Kosten für SR, EDV und TL
* Ggf. anfallende Raummiete für Turnierräume *(siehe Kapitel A 4)*
* Ggf. WLAN- und Beschallungs-Kosten
* Ggf. Tagespauschale für TN-Verpflegung
* Ggf. TN-Transfer (bei internationalem Turnier)
* Plattentransporte und -Reparaturen
* Preise: z.B. barrierefreie Urkunden, Pokale, Dankeschön SR/EDV/TL
* Weiteres Verbrauchsmaterial *(siehe Anhang B 2)*

**Einnahmen bei einer DM:**

* ca. 60,- € Startgeld pro Spieler
* Ggf. Verpflegungspauschale für Begleitpersonen für das Turnier

**Hinweis:**

Bei internationalen Turnieren wird von den Spielern meist eine Gesamtpauschale vor dem Turnier bezahlt, in welchem alle anfallenden Kosten wie Unterbringung-, Verpflegung-, Startgeld-, Transfer-Kosten und weitere mögliche Turnier-Kosten einkalkuliert sind.

**A: Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**6. Informationsfluss bis zum Turnier**

**Einplanung SR/EDV:**

Diesen sind in der Einladung genau die Bedingungen des Turniers (Ort, Beginn/Ende, Kostenübernahme und Abwicklung) mitzuteilen.

Ihre Zu- oder Absage ist bis zu einer gesetzten Frist in Schriftform zu erwarten.

**Turnier-Ausschreibung/Einladung:**

Die Turnierausschreibung ist mit genügend Planungsvorlaufzeit zu veröffentlichen. Dieses muss mindestens über die Standortleiter erfolgen.

Die Einladung soll umfassend über die Voraussetzungen informieren (siehe *Anhang B 3*)

**TN-Bestätigung:**

Den TN soll, nach Zahlungseingang und Festlegung aller TN, per Mail, eine Bestätigung mit weiteren Fakten gesendet werden, sofern diese nicht über die Einladung abgewickelt und verschickt wurden (Siehe *Anhang B 3*). Die Gruppeneinteilung kann den TN vor Turnier-Beginn bekanntgegeben werden. Das SK ist vor einer DM über die Gruppeneinteilung, nach dem festgelegten Schema (siehe*Anhang B 1)* zu informieren.

Nach dem Turnier soll ein Pressebericht für die SD-Homepage erstellt werden.

**A: Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**7. Ablauf einer DM / eines internationalen Turniers**

Folgender Ablauf sollte berücksichtigt werden:

* Ggf. Transfer
* SR-Besprechung
* Begrüßung, in der folgende Punkte bekannt gegeben werden, sofern nicht vorab geschehen:
  + Vorstellung des TL und der EDV
  + Vorstellung der SR
  + Vorstellung des Schiedsgerichts
  + Bekanntgabe der Gruppen-Einteilung
  + Vorstellung des in etwa geplanten Ablaufes
  + Beantwortung anfallender Fragen
  + Ggf. Mitteilungen von SR oder Ausrichter oder TL
  + Bekanntgabe des Ortes der Materialprüfung
* Material-Prüfung
* Bei DM: SD-Versammlung am Abend vor Turnierbeginn um 21.00 Uhr
* Der TL soll nach Abschluss jeder Runde die neuen Gruppen bekannt geben und auf den weiteren Modus hinweisen
* Wenn möglich, gemeinsame Pausenzeiten
* Ankündigung, wann, wo und wie ab Viertel-Finale gespielt wird
* Die beiden Finalspiele hintereinander planen. Die kleinen Finales können parallel gespielt werden. Diese Planung nimmt der Ausrichter oder der TL vor.
* Siegerehrung

**A: Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**8. Besonderheiten für internationales Turnier:**

* Kommunikation vor und während des Turniers/Veranstaltung auf englisch
* Ggf. vor Ausschreibung internationale SR anfragen
* Sammel-Transfer anbieten und in der Kostenkalkulation berücksichtigen
* Gesamtpauschale ermitteln, in der Übernachtung, Startgeld, Verpflegung, Turnier-Kosten und Transfer enthalten sind
* Mitteilung an TN, welche Zahlungsarten im Hotel möglich sind
* Ggf. den SR den Anhang B 6 zukommen lassen.

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**1. Spielmodi und Gruppeneinteilungen für die DM**

Die Spielmodi, der zeitliche Ablauf und die Gruppeneinteilungen für die erste Runde der DM sind durch das SK definiert. Ein Zeitraster ist in Anhang B 7 zu finden. Die Spieler werden entsprechend den Qualifikations-Ergebnissen der SD-Regionen durch den nächsten DM-Ausrichter einsortiert. Notwendige Anpassungen werden bei Bedarf vom SK vor den ersten Qualifikationsturnieren vorgenommen und bekanntgegeben. Kleinere, organisatorische Änderungen können, nach Absprache mit dem SK, vom Ausrichter angepasst werden. Änderungen während des Turnieres kann nur der TL vornehmen. Frauen und Männer müssen sich für die DM über die durch die Regionen durchzuführenden Qualifikationsturniere qualifizieren, um eingeladen werden zu können (siehe A Kapitel 1). Ein Spielplan mit festen Spielbeginn-Zeiten und Plattenzuordnung ist zu erstellen. In diesem ist einzuplanen, dass Männer und Frauen im Wechsel spielen, es keine zwei Spiele eines Spielers hintereinander erfolgen. Der Ausrichter legt dem SK den Spielplan zur Bestätigung vor. Für ein Spiel über zwei Gewinnsätze für den Sieger sind 30 Minuten einzuplanen. Für ein Spiel über drei Gewinnsätze des Siegers sind 45 Minuten einzuplanen.

**Ablauf:**

**Donnerstag**:

* Anreise
* SR-Besprechung
* Begrüßung
* Material-Kontrolle
* SD-Versammlung der Standortleiter und des SK und DBSV-Vertreter

**Freitag und Samstag:**

* Feste Spiel-Beginn-Zeiten für Männer- und Frauen-Runden
* Eine Stunde gemeinsame Mittagspause erwünscht

**Sonntag:**

* Evtl. Platzierungsspiele 5-8 der Männer, sofern nicht am Samstag gespielt
* Halbfinale und Finale der Männer und Frauen
* Finalspiele hintereinander
* Siegerehrung

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

***Frauen-DM:***

Die Regionen Ost und Süd spielen ihre Qualifikation für die DM zusammen. Daraus qualifizieren sich die ersten fünf Spielerinnen für die DM.

die Regionen Nord und West spielen ihre Qualifikation für die DM zusammen. Daraus qualifizieren sich die ersten fünf Spielerinnen für die DM. Einen der zwei übrigen Plätze bekommt die stärkere Doppelregion der vorangegangenen DM (siehe B Kapitel 5). Den verbleibenden Frauen-DM-Platz erhält der Ausrichter.

12 Frauen spielen bei der DM, Jede gegen Jede, 66 Spiele über zwei Gewinnsätze der Siegerin.

HF1: 1. gegen 4., HF2: 2. gegen 3., Spiel um Platz drei und Finale je über drei Gewinnsätze der Siegerin am Sonntag.

***Männer-DM:***

Pro Region qualifizieren sich vier Männer für die DM. Jede Region kann entscheiden, ob sie einen Platz als Wildcard vergeben möchte, muss dieses jedoch vor Beginn des Qualifikations-Turniers festlegen. Drei Plätze zusätzlich erhält die stärkste Region der letzten DM, zwei Plätze zusätzlich erhält die zweitstärkste Region der letzten DM, einen Platz zusätzlich erhält die drittstärkste Region der letzten DM (Siehe B Kapitel 5). Einen weiteren Platz erhält dijenige Region, für die der amtierende Deutsche Meister angetreten war. Den verbleibenden Platz erhält der Ausrichter. Diese qualifizierten Spieler werden wie folgt in Gruppen einsortiert:

A: Nord-1, Süd-2, West-3, Ost-4, +\*, +\*\*

B: Süd-1, West-2, Ost-3, Nord-4, +\*, +\*\*

C: West-1, Ost-2, Nord-3, Süd-4, +\*, +\*\*

D: Ost-1, Nord-2, Süd-3, West-4, +\*, +\*\*

Im fünften Rang (+\*) werden die drei Plätze der stärksten Region und der eine Platz der Region mit dem Deutschen Meister so einsortiert, dass möglichst keine 2 Spieler eines Vereines in einer Gruppe sind, sofern dies möglich ist.

Im sechsten Rang (+\*\*) werden die zwei Plätze der zweiten, der eine Platz der dritten Region und die Ausrichter-Wildcard so einsortiert, dass auch hier möglichst keine Vereins-Doppelung vorkommt.

Die Platzhalter „+\*“ und „+\*\*“ stehen für die zusätzlichen Startplätze (Wildcards) entsprechend der Stärke der Regionen bzw. des Ausrichters. Diese Wildcards werden vom Komitee eingeteilt/zugeordnet.

24 Spieler, 116 Spiele über zwei Gewinnsätze des Siegers, acht Spiele über drei Gewinnsätze des Siegers.

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

***Geplanter Turnier-Ablauf Männer und Frauen:***

Die Uhrzeiten und Reihenfolge der Gruppen sind im Zeitraster in Kapitel B 7 nachzulesen.

**Freitag, Turnierbeginn ab 7.30 Uhr:**

*Erste Runde Männer, Gruppen A bis D:*

4 6er-Gruppen, Jeder gegen Jeden pro Gruppe;

die ersten Vier kommen in die Zwischenrunde

=4x15 =60 Spiele

*Beginn der Frauenrunde, Gruppe K, 30 Spiele*

12 Frauen in einer Gruppe, jede gegen jede, insgesamt 66 Spiele

**Samstag, ab 7.30 Uhr, Turnierbeginn:**

*Fortsetzung der Frauenrunde, Gruppe K, 36 Spiele*

*Runde Zwei der Männer, Gruppen E-J:*

Die ersten vier der Gruppen A bis D spielen wie folgt in der zweiten Runde in den Gruppen G bis J:

Gruppe G: 1. Gruppe A, 2. Gruppe B, 3. Gruppe C, 4. Gruppe D   
Gruppe H: 1. Gruppe B, 2. Gruppe C, 3. Gruppe D, 4. Gruppe A  
Gruppe I: 1. Gruppe C, 2. Gruppe D, 3. Gruppe A, 4. Gruppe B   
Gruppe J: 1. Gruppe D, 2. Gruppe A, 3. Gruppe B, 4. Gruppe C

Jeder spielt gegen Jeden je Gruppe; die ersten beiden kommen ins Viertelfinale;

=4x6 =24 Spiele

Die Plätze 5 und 6 der Gruppen A bis D werden folgendermaßen in zwei neue Vierergruppen sortiert:

Gruppe E: 5. Gruppe A, 6. Gruppe B, 5. Gruppe C, 6. Gruppe D  
Gruppe F: 6. Gruppe A, 5. Gruppe B, 6. Gruppe C, 5. Gruppe D

jeder spielt gegen jeden je Gruppe,

=2x6 =12 Spiele

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

*Männer Platzierungsspiele 17 bis 24:*

Die Gleichplatzierten aus E und F spielen gegeneinander je ein Spiel um deren Platzierung:

Plätze 23 und 24: Die beiden 4. aus E und F   
Plätze 21 und 22: Die beiden 3. aus E und F   
Plätze 19 und 20: Die beiden 2. aus E und F   
Plätze 17 und 18: Die beiden 1. aus E und F

=4x1 =4 Spiel

**Samstag:** *Platzierungsspiele 9 bis 16:*

Die dritten und vierten Plätze aus G bis J spielen in drei Runden wie folgend ihre Plätze aus.

*Platzierungsrunde 1 für 9 bis 16:*

3. Gruppe G gegen 4. Gruppe H =Spiel GH1  
4. Gruppe G gegen 3. Gruppe H =Spiel GH2  
3. Gruppe I gegen 4. Gruppe J =Spiel IJ1  
4. Gruppe I gegen 3. Gruppe J =Spiel IJ2

*Platzierungsrunde 2 für 9 bis 16:*

Sieger aus GH1 gegen Sieger aus IJ1 =Spiel S1   
Sieger aus GH2 gegen Sieger aus IJ2 =Spiel S2  
Verlierer aus GH1 gegen Verlierer aus IJ1 =Spiel V1  
Verlierer aus GH2 gegen Verlierer aus IJ2 =Spiel V2

*Platzierungsrunde 3, Plätze 9 bis 16:*

Plätze 15 und 16: Verlierer V1 gegen Verlierer V2  
Plätze 13 und 14: Sieger V1 gegen Sieger V2  
Plätze 11 und 12: Verlierer S1 gegen Verlierer S2  
Plätze 9 und 10: Sieger S1 gegen Sieger S2

=3x4 =12 Spiele

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**Samstag:** *Männer, Viertelfinales:*

über drei Gewinnsätze des Siegers, je ein erster gegen einen zweiten:

G1 gegen H2 = VF1  
I1 gegen J2 =VF2  
G2 gegen H1 = VF3  
I2 gegen J1 =VF4

=4x1 =4 Spiele

**Sonntag,** *Männer, Platzierungsspiele 5-8:*

*Platzierungsspiele 5-8 über zwei Gewinnsätze des Siegers:*

Verlierer VF1 gegen Verlierer VF2 =V-HF1  
Verlierer VF3 gegen Verlierer VF4 =V-HF2  
Plätze 7 und 8: Verlierer V-HF1 gegen Verlierer V-HF2   
Plätze 5 und 6: Sieger V-HF1 gegen Sieger V-HF2

=4x1 =4 Spiele

**Sonntag,** *Männer,**Halbfinales über drei Gewinnsätze des Siegers:*

Sieger VF1 gegen Sieger VF2 =HF1  
Sieger VF3 gegen Sieger VF4 =HF2

=2x1 =2 Spiele

**Sonntag,** *Frauen,**Halbfinales über drei Gewinnsätze der Siegerin:*

HF1: 1. gegen 4.  
HF2: 2. gegen 3.

**Sonntag,** *Männer und Frauen, Kleines Finale:*

Kleine Finales über drei Gewinnsätze des Siegers können parallel gespielt werden:

Männer: Plätze 3 und 4: Verlierer HF1 gegen Verlierer HF2  
Frauen: Plätze 3 und 4: Verlierer HF1 gegen Verlierer HF2

=2x1 =2 Spiele

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**Sonntag,** *Frauen- und Männerfinales nacheinander*

Frauen-Finale: Sieger HF1 gegen Sieger HF2  
Männer-Finale: Sieger HF1 gegen Sieger HF2

=2x1 =2 Spiele

Die Festlegung der zu spielende Reihenfolge der Finales wird der Planung des Ausrichters überlassen.

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**2. Leitfaden zur Ausrichtung einer DM / eines internationalen Turniers**

Die folgenden Auflistungen sind Empfehlungen, an denen sich ein neuer Ausrichter orientieren soll.

**Organisation im Hotel:**

* Service-Personal bei Essenszeiten erfragen
* evtl. Zimmer, Fahrstühle in Braille markieren, ggf. Zimmer-Chipkarten mit Klebestreifen markieren
* Genügend lange Essenszeiten berücksichtigen
* Tagesverpflegung: Wenn möglich viele Bananen, Verpflegung bis 2 Stunden vor Essenszeit anbieten
* Wasser-Angebot zum Umfüllen in von jedem selbst mitgebrachte Trinkflaschen.

Für **Öffentlichkeitsarbeit ist eine** Signatur mit Sponsoren, die in jedem Schreiben, Mail oder Presse-Text enthalten ist, zu empfehlen.

**Hilfreiches Material für ein Turnier:**

* Neue Bälle, Pro Tag, pro Platte einen Ball
* Computer, Drucker
* Edding, Tesa, Kulis
* Maßband o.ä.
* Stempel o.ä.
* Papier
* Genügend Kopien Spiele-Listen, möglichst die 1. Runde schon eingetragen
* Je Raum 1-2 Klemmbrett/er mit Raumzuordnung
* Klebezettelchen zur Kennzeichnung der Räume, welches Spiel dort gerade läuft
* Barrierefreie Urkunden mit Namen und Platzierung
* Preise für die ersten drei, Dankeschön an SR/EDV/TL
* Münze, Pfeife, sollte jeder SR selbst haben

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**Check-Liste:**

* SR-Buchung
* Schiedsgericht
* TL benennen
* Bei Begrüßung Schiedsgericht, SR und TL vorstellen
* Anwesenheit der Spieler abfragen
* TL über seine Aufgaben informieren:
  + Präsent und ansprechbar sein
  + Spiele-Reihenfolge kontrollieren (Spieler gleicher Standorte)
  + SR-Einteilung (möglichst immer standortfremde SR einteilen)
  + TN-Informationen über Spielplan und Ablauf oder Zeitverzögerung
  + Spielräume zügig besetzen, ggf. Schiedsrichter rechtzeitig losschicken
* Ggf. Internet-Seite zur Ergebnis-Verfolgung bekannt geben

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**3. Notwendige Informationen für Teilnehmende**

In der Einladung/Ausschreibung ist, abhängig vom Turnier, zu nennen/zu erfragen:

* Turnier-Art, Ort, Datum/Zeiten
* Qualifikationsvoraussetzungen (siehe auch A 1.,Wann wurde SD-Umlage bezahlt?)
* Evtl. auf gebündelte Meldungen und Zahlungen über die Standorte hinweisen
* Evtl. Anzahl Spieler pro Standort
* Begleitpersonen?
* Zimmerwünsche: DZ, DZ-Twin (wenn möglich), EZ, Raucher, mit Führ-Hund?
* Einschränkungen beim Essen vorhanden? Vegetarier o.ä.
* Preise: Zimmer, Startgeld, Begleiterpauschale mitteilen
* Zahlungsmodalitäten / Frist
* Hinweis, dass weitere Kosten selbst getragen werden
* Ggf. Transfer-Angebot nennen
* Anmeldeschluss

In einer Bestätigung (DM / internationales Turnier) ist zu nennen:

* Auf die gültigen IBSA-Showdown-Regeln, unsere Satzung, diese Turnier-Ordnung und ähnliches hinweisen
* Ggf. Turnier-Ablauf (Hinweis: „Änderungen Vorbehalten“ nicht vergessen
* Auf mitzubringendes hinweisen (eigenes Spielmaterial, genügend schützender Handschuh, Trinkflasche)
* Tagesverpflegung vorhanden: Ja/nein
* Ggf. Teilnehmer, Spielmodus, Gruppeneinteilung
* Möglichst Hotel-Beschreibung verbalisiert versenden
* Telefonnummern: Ausrichter, Unterkunft, SR-Raum, TL, evtl. Taxi-Nummer oder Mobilitätsservice nennen
* Hinweis, dass persönliche Daten ggf. weiter gegeben werden, Fotos ggf gemacht werden.
* Hinweise bei Stornierung (Erstattung Startgeld ja/nein)Ggf. Nachrücker-Regelung benennen

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**4. Schiedsgericht**

Das SK lässt ein Schiedsgericht bestimmen, welches sowohl bei den Spielen der Frauen, wie auch bei den Spielen der Männer in dieser Besetzung einberufen werden kann. Dieses Schiedsgericht ist spätestens zum Turnierbeginn den TN bekannt zu geben.

Das Schiedsgericht besteht aus drei Personen:

* Ein SD-Spieler bzw. seinem Stellvertreter
* Ein SR bzw. seinem Stellvertreter
* Der TL bzw. als Stellvertreter ein Vertreter des Ausrichters

Jeder Spieler, der der Meinung ist, dass auf ihn bezogen die gültigen IBSA-Regeln nicht richtig angewandt worden sind, hat die Möglichkeit, einen Protest einzulegen. Der Protest muss spätestens 15 Minuten nach Beendigung des Spiels in schriftlicher Form eingereicht werden, in welchem die für den Protest ursächliche Begebenheit erfolgt sein soll. Der Protest muss in Stichworten begründet werden und ist nur dann gültig, wenn mit Einreichung des Protestes eine Protestgebühr in Höhe von 50,00 Euro beim Schiedsgericht hinterlegt wird. Mit dieser Begründung ist die Regel zu nennen, die nicht richtig angewandt worden sein soll. Das Schiedsgericht entscheidet so schnell wie möglich über den Protest und kann hierzu Zeugen befragen. Der Spieler erhält diese 50,00 Euro nur dann zurück, wenn das Schiedsgericht den Protest positiv bescheidet. Die Entscheidung des Schiedsgerichtes erfolgt mehrheitlich.

*Das Schiedsgericht kann:*

1. Den Protest ablehnen.
2. Dem Protest zustimmen und das dem Protest zugrunde liegende Spiel wiederholen lassen.
3. Dem Protest zustimmen und das dem Protest zugrunde liegende Spiel teilweise wiederholen zu lassen (z.B. ab Eintritt der Benachteiligung).
4. Dem Protest zustimmen und das Spielergebnis anders bewerten und/oder eine Disqualifizierung des zu bestrafenden Spielers aussprechen.

Der Stellvertreter tritt an die Stelle des Hauptvertreters, wenn der Hauptvertreter befangen sein sollte oder aus anderen Gründen nicht bei der Entscheidungsfindung des Schiedsgerichtes teilnehmen kann.

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**5. Ermittlung der Regionen-Stärke**

Die DM spielen 24 Männer und 12 Frauen. Es werden getrennt die Meister ausgespielt. Ein Teil der Startplätze wird, abhängig von den Platzierungen der Regionen an der vorangegangenen Deutschen Meisterschaften, vergeben.

***Männer-DM:***

Jede der vier Regionen erhält vier Startplätze. Der ausrichtende Standort erhält eine Wildcard. Diejenige Region, für die der amtierende Deutsche Meister gestartet war, erhält einen zusätzlichen Platz. Die restlichen sechs Plätze werden nach Regionenstärke der vorangegangenen DM vergeben. Zur Berechnung werden die Platzierungspunkte (Erstplatzierter = 1 Punkt, usw.) der ersten X platzierten Männer je Region addiert und der Durchschnitt gebildet. Maßgebend für „X“ ist hierbei die Region mit der geringsten Anzahl an Teilnehmern.

Die Region mit dem kleinsten, also besten Wert, erhält drei zusätzliche Startplätze, die zweitstärkste Region zwei zusätzliche, die drittstärkste Region einen zusätzlichen Startplatz.

***Frauen-DM:***

Die Qualifikation der Frauen erfolgt in zwei Doppelregionen. Es spielen die Doppelregion Nord‑und‑West sowie die Doppelregion Süd‑und‑Ost ihre DM-Teilnehmerinnen aus. Jede Doppelregion erhält fünf Startplätze. Der ausrichtende Standort erhält eine Wildcard. Der übrige Platz wird nach Regionenstärke der vorangegangenen DM vergeben. Zur Berechnung werden die Platzierungspunkte (Erstplatzierte = 1 Punkt, usw.) der ersten X platzierten Frauen je Doppel-Region addiert und der Durchschnitt gebildet. Maßgebend für „X“ ist hierbei die Doppelregion mit der geringsten Anzahl an Teilnehmern. Die Doppelregion mit dem kleinsten, also besten Wert, erhält diesen Startplatz.

**B: Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**6. Official showdown referee terminology**

|  |  |
| --- | --- |
| Comment: These terms should be used as guide lines for referee education. They will become official with the next rule set. |  |
| Release Date: 01.09.2014 |  |
| Released by: IBSA sub committee for Showdown |  |
| Edited by: International Referee Committee for Showdown |  |
| Contact: irc@ibsa-showdown.org |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Situation | What to say (recommended for matches with audience) | Short Alternative (no or small audience) |
| **Before the Match** | | |
| Greeting | Good morning/afternoon/evening. I’m the referee in this match. My name is NAME from NATION. |  |
| Introduction of players | On my right side we have PLAYERNAME and to my left PLAYERNAME. |  |
| Equipment check | PLAYERNAME let me check your equipment. (mask, bat, hand protection, attire). |  |
| Starting warm-up | Players, you have one minute to warm up. You can start when you are ready (or whistle). |  |
| Ending warm-up | (When warm-up time is over) Time! (or whistle). |  |
| Coin toss | PLAYERNAME, for the service, do you choose heads or tails? |  |
| Coin toss | PLAYERNAME will start serving. |  |
| **Before the Set** | | |
| Announcing the score | The score is SCORE IN SETS. |  |
| **During the Match** | | |
| Starting the match or re-starting after a long break or time out | Players, are you ready? [PLAYERNAME 1 ready? PLAYERNAME 2 ready?] |  |
| Announcing the service | First / second service. |  |
| Announcing a re-serve | First / second service - re-serve. |  |
| Calling time out | Time out PLAYERNAME! |  |
| 15 seconds before time out ends | Fifteen seconds! |  |
| Ending time out | Time! |  |
| Player requests bathroom break | PLAYERNAME asks for a bathroom visit. |  |
| Ending bathroom break | Time! |  |
| Player returns late from bathroom break | PLAYERNAME loses the match because he/she failed to return to the table within 5 minutes. |  |
| Calling medical time out | PLAYERNAME asks for a medical time-out. |  |
| Ending medical time out | Time! |  |
| Player returns late from medical time out | PLAYERNAME loses the match because he/she is injured and was not ready to play within 5 minutes. |  |
| Calling a dead ball | Dead ball! |  |
| After a set is finished | Final score NUMBEROFSET set SCORE. |  |
| Change side during set (6 point) | Change sides! |  |
| Ending set | Set won by PLAYERNAME for SCORE |  |
| Ending game | Game [Match] won by PLAYERNAME for SET SCORE |  |
| Mask touch during change side | PLAYERNAME touched his/her mask without the referee’s permit. The next set will start with the score of 1:0 PLAYERNAME |  |
| Mask touch during the set | PLAYERNAME touched his/her mask without the referee’s permit, one point to PLAYERNAME |  |
| Goal | Goal PLAYERNAME. |  |
| Center board touch | Center board screen by PLAYERNAME, one point PLAYERNAME | Center board [by] PLAYERNAME. |
| Center board over screen | Ball over the center board screen by PLAYERNAME, one point PLAYERNAME |  |
| Illegal touch | Illegal touch [by] PLAYERNAME, one point PLAYERNAME | Illegal touch [by] PLAYERNAME. |
| Ball out | Ball out, one point PLAYERNAME | Ball out [by] PLAYERNAME. |
| Ball trapped | Ball trapped for more than two seconds by PLAYERNAME, one point PLAYERNAME |  |
| Serve delayed | Illegal serve, because it was delayed more than two seconds, one point PLAYERNAME |  |
| Serve too early (before whistle) | Illegal serve, because the player hit the ball before the referee had whistled, one point PLAYERNAME |  |
| Serve not on surface | Illegal serve, because the ball was not placed on the surface before serving, one point PLAYERNAME |  |
| Serve not touched side wall (long service) | Illegal serve, because the ball has not touched the side wall, one point PLAYERNAME | Long service. |
| Serve touched twice (short service) | Illegal serve, because the ball touched the side twice in the same half, one point PLAYERNAME | Short service. |
| Serve slides along side | Illegal serve, because the ball slid along one side and made multiple bounces, one point PLAYERNAME |  |
| Contact board fingers line | PLAYERNAME put his/her fingers down under the line of the contact board, one point PLAYERNAME |  |
| Contact board fingers grip | PLAYERNAME gripped the contact board with his/her fingers, one point PLAYERNAME |  |
| Ball on top of contact board | Ball out [by] PLAYERNAME. Ball touched the top of the contact board, one point PLAYERNAME |  |
| Bat two hands | PLAYERNAME held the bat with two hands, one point PLAYERNAME |  |
| Bat lose | PLAYERNAME lost the bat, one point PLAYERNAME |  |
| Non-batting hand in playing area | PLAYERNAME had the hand not holding the bat in the playing area, one point PLAYERNAME |  |
| Top of the side board | Ball out [by] PLAYERNAME. Ball touched the top of the side wall, one point PLAYERNAME |  |
| Illegal defense | Illegal defense, one point PLAYERNAME | Illegal defense [by] PLAYERNAME. |
| **Warning** | | |
| Shaking table | Warning PLAYERNAME for shaking the table in a disturbing way. |  |
| Scraping with bat | Warning PLAYERNAME for scraping the bat in a disturbing way. |  |
| Speaking during play | Warning PLAYERNAME for speaking during play [or pause of the game]. |  |
| Coach cheering not in English | Warning for COACHNAME for cheering his player not in English. |  |
| **Penalty** | | |
| Shaking table | Penalty PLAYERNAME for shaking the table in a disturbing way, two points PLAYERNAME |  |
| Scraping with bat | Penalty PLAYERNAME for scraping the bat in a disturbing way, two points PLAYERNAME |  |
| Batting hand outside curve | Penalty PLAYERNAME for holding outside the curve of the table, two points PLAYERNAME |  |
| Speaking during play | Penalty PLAYERNAME for speaking during play [or pause of the game], two points PLAYERNAME |  |
| Coach cheering not in English | Penalty PLAYERNAME because his/her coach cheered not in English, two points PLAYERNAME |  |
| Hooked ball fingers | Penalty PLAYERNAME for hooking the ball with the fingers, two points PLAYERNAME |  |
| Hooked ball thumb | Penalty PLAYERNAME for hooking the ball with the thumb, two points PLAYERNAME |  |
| Part of body in goal area | Penalty PLAYERNAME for pushing a body part into the area of the goal (any part of the body, ex. arms, breast etc.), two points PLAYERNAME |  |
| Phone rings, player | Penalty PLAYERNAME because his/her phone (or any other device) rang during the game, two points PLAYERNAME |  |
| Phone rings, coach | Penalty PLAYERNAME because COACHNAME's phone (or any other device) rang during the game, two points PLAYERNAME |  |
| Very serious misconduct racket | PLAYERGAME loses the match by default because he/she threw the bat. |  |
| Very serious misconduct ball | PLAYERGAME loses the match by default because he/she threw the ball. |  |

**B Anhänge zur Turnier-Ordnung Showdown des DSV**

**7. Zeitraster für die DM**

**Erklärungen zu den Buchstabenkombinationen:**

Die Großbuchstaben A-K bezeichnen die Gruppen.   
Dabei ist die Gruppe K die Frauengruppe.  
Runde 1 der Herren Gruppen A-D  
Runde 2 Herren E und F Plätze 17 bis 24  
Runde 2 Herren Gruppen G-I beste 16  
Die Abkürzung PL bedeutet Platz. Beispielsweise bedeutet PL9-10, Spiel um Platz 9.   
Die Abkürzungen VF und HF bedeuten Viertelfinale bzw. Halbfinale.

**Freitag | Gruppen A-D und Gruppe K**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Platte 1** | **Platte 2** | **Platte 3** | **Platte 4** |
| 07.30 | A | B | C | D |
| 08.00 | A | B | C | D |
| 08.30 | A | B | C | D |
| 09.00 | K | K | K | K |
| 09.30 | K | K | A | B |
| 10.00 | C | D | A | B |
| 10.30 | C | D | A | B |
| 11.00 | C | D | K | K |
| 11.30 | K | K | K | K |
| 13.00 | B | A | D | C |
| 13.30 | B | A | D | C |
| 14.00 | B | A | D | C |
| 14.30 | K | K | K | K |
| 15.00 | K | K | B | A |
| 15.30 | D | C | B | A |
| 16.00 | D | C | B | A |
| 16.30 | D | C | K | K |
| 17.00 | K | K | K | K |
| 17.30 | A | B | C | D |
| 18.00 | A | B | C | D |
| 18.30 | A | B | C | D |
| 19.00 | K | K | K | K |
| 19.30 | K | K |  |  |

**Samstag | Gruppen E-J und Gruppe K  
Nachfolgend Spiele um Plätze 17-24 sowie Spiele Um Plätze 9-16. Dazwischen Viertelfinals der Männer.**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Platte 1** | **Platte 2** | **Platte 3** | **Platte 4** |
| 07.30 | K | K | K | K |
| 08.00 | K | K | G | H |
| 08.30 | I | J | G | H |
| 09.00 | I | J | K | K |
| 09.30 | K | K | K | K |
| 10.00 | E | F | E | F |
| 10.30 | K | K | K | K |
| 11.00 | K | K | H | G |
| 11.30 | J | I | H | G |
| 13.00 | J | I | K | K |
| 13.30 | K | K | K | K |
| 14.00 | F | E | F | E |
| 14.30 | K | K | K | K |
| 15.00 | G | H | K | K |
| 15.30 | G | H | I | J |
| 16.00 | K | K | I | J |
| 16.30 | K | K | K | K |
| 17.00 | E | F | E | F |
| 17.30 | Pl 9-16 | Pl 9-16 | Pl 9-16 | Pl 9-16 |
| 18.00 | VF 1 | VF 2 | VF 3 | VF 4 |
| 18.45 | Pl 9-16 | Pl 9-16 | Pl 9-16 | Pl 9-16 |
| 19.15 | Pl 23-24 | Pl 21-22 | Pl 19-20 | Pl 17-18 |
| 19.45 | Pl 16-15 | Pl 13-14 | Pl 11-12 | Pl 9-10 |

**Sonntag | Halbfinale Herren und Damen, Plätze 5-8 Herren**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Platte 1** | **Platte2** | **Platte 3** | **Platte 4** |
| 08.00 | PL 5-8 | PL 5-8 |  |  |
| 08.30 | HF Frauen 1 | HF Frauen 2 | HF Männer 1 | HF Männer 2 |
| 09.15 | PL 5-6 | PL 7-8 |  |  |
| 09.45 | PL 3-4 Männer |  |  |  |
| 10.30 | PL 3-4 Frauen |  |  |  |
| 11.15 | Finale Männer |  |  |  |
| 12.00 | Finale Frauen |  |  |  |

**C Anhang Konzept Bundesliga**

Das Bundesliga-Konzept ist ein Bestandteil dieser Turnier-Ordnung. Es wird, aufgrund seines Umfangs, separat in einer Datei veröffentlicht.

Nach jeder Bundesliga-Saison gibt es eine Besprechung mit allen Mitgliedern des Showdown‑Komitees und dem Bundesliga-Organisations-Teams (Orga-Team) zur Abstimmung möglicher Regeländerungen. Alle Mitglieder des Orga-Teams und des Showdown-Komitees haben bei der Besprechung zur Bundesliga vor der nächsten Saison jeweils eine Stimme. Bei Doppelfunktionen hat die betreffende Person auch nur eine Stimme. Das Orga-Team besteht aus maximal 4 Mitgliedern.

Ende der Turnier-Ordnung des Deutschen Showdown-Verbandes (DSV).